



Die Männer 40 des TC Birstein (vordere Reihe von links): Holger Luft, Udo Manz, Günter Blumöhr, Wolfgang Eschke. Hintere Reihe von links: Lars Havekost, Christian Kult, Dirk Weber, Peter Köstner, Axel Lofink. (Foto: Rieth)

Birsteiner Jugendkonzept trägt erste Früchte

TC Blau-Weiß Birstein: Männer 40 wollen Titel

 Birstein (ser). Mit 18 Mannschaften, darunter zehn Nachwuchsteams, geht der TC Blau-Weiß Birstein in die neue Tennis-Saison. Vor allem das blühende Jugendkonzept und die angepeilte Meisterschaft der Männer 40 in der Kreisliga A sind die Höhepunkte im Verein.

„Besonders erfreulich ist, dass immer mehr Jugendliche in die Mannschaften drängen, um ihr deutlich verbessertes Leistungsvermögen mit den Spielern anderer Vereine zu messen. Die weitere Zunahme an aktiven Spielern dokumentiert hier eindrucksvoll die erfolgreiche Umsetzung des Jugendkonzepts 2010 durch Jugendwart Peter Blumöhr und Cheftrainer Ralph Neff mit seinem Trainerteam“, lobt Pressewart Peter Köstner die Jugendarbeit in seinem Verein. Insgesamt zehn Nachwuchsteams schicken die Birsteiner ins Rennen, die von der U 9 bis zur U 18 in Kreis- und Bezirksligen ihre Wettkampftauglichkeit unter Beweis stellen können.

Aber auch bei den Erwachsenen ist bei gleichbleibender Anzahl an gemeldeten Mannschaften ein Personenzuwachs zu verzeichnen. Köstner gibt die Marschroute für die neue Saison vor: „Ziel ist es, das aktuelle Niveau zu halten und keinen Abstieg zu verzeichnen. Vielleicht kann das ein oder andere Team für eine Überraschung sorgen.“

Eine solche wird von der Vierer-Frauenmannschaft in der Bezirksoberliga nicht erwartet. Nach dem zweiten Aufstieg in Folge ist das Team um Frontfrau Jessica Schlums um den frühzeitigen Klassener-

halt bemüht, wozu auch Winter-Neuzugang Susanne Bock einiges beitragen soll. Mit guter Trainingsbeteiligung und dem nötigen Ehrgeiz sei das angepeilte Ziel durchaus im Bereich des Möglichen.

Mit ungebrochenem Selbstvertrauen starten die Frauen 30 in der Bezirksliga A in die neue Saison. Die obligatorische gute Laune und der Trainingseifer der „Platzwanzen“ sind nach wie vor ungebrochen. Mannschaftsführerin Ute Neff wird das Team erneut häufiger rotieren lassen, um allen Spielwilligen gleichermaßen eine Erfolgchance zu geben. Neben Ehrgeiz und Einsatz sollte in diesem Jahr auch das erneut verbesserte Leistungsvermögen – verbunden mit dem notwendigen Glück – weitere Erfolge ermöglichen.

Ein wenig nach oben schielen die Frauen 30 II um Teamführerin Beatrix Böhme-Manz in der Bezirksliga A der Vierer-mannschaften. Das Potenzial für eine obere Platzierung sei allemal vorhanden, wobei zur Not auch Verstärkungen aus der ersten Auswahl auf den Court geschickt werden können.

Nach dem lang ersehnten Aufstieg in die Bezirksliga A will die erste Männermannschaft auf jeden Fall die Klasse halten. Bleibt die Auswahl um Jens Nauck von Verletzungen verschont, kann aber durchaus eine weitere Überraschung gelingen, auch wenn einige Spieler des vergangenen Jahres nicht mehr zur Verfügung stehen. Köstner: „Etwas mehr Trainingseifer und eine sportgerechte Vorbereitung erleichtern dabei ein erfolgreiches Abschneiden ungemein.“

Das aus spielstarken Jugendlichen zusammengesetzte B-

Team soll in der Kreisliga A weitere Erfahrungen im Erwachsenenbereich sammeln, dennoch sei ein vorderer Tabellenplatz durchaus möglich. Köstner: „Wenn beim Team von Mannschaftsführer Christian Hummel Ehrgeiz und Einsatz stimmen, kommt vielleicht auch das erforderliche Glück dazu.“

Der überraschende dritte Tabellenplatz in der vergangenen Saison sollte nicht darüber hinwegtäuschen, dass Dirk Frank und seine Männer 30 erneut vor einer schweren Saison in der Bezirksliga A stehen. Auch wenn die Verletztenwiedereinsatzfähigen sind, ist und bleibt die Spielerdecke sehr dünn. Priorität habe daher der Klassenverbleib, wenn gleich mit etwas Fortune eine Überraschung gelingen könnte. Nach den zwei dritten Plätzen in den beiden vergangenen Jahren ist es erklärtes Ziel der Männer 40 von Mannschaftsführer Christian Kult, um die Meisterschaft in der Kreisliga A mitzuspielen. Die Spieler haben sich kontinuierlich verbessert und auch die enorme Ausgeglichenheit spricht für die Mannschaft. Die Verstärkung durch die Neuzugänge Christian Kult, Heinz Kreuzer und Dirk Weber sei ein weiteres Faustpfand für einen erfolgreichen Saisonverlauf.

Durch den Wechsel der Männer 50 in eine Vierer-Mannschaft sollen die Aufstellungssorgen der Vergangenheit angehören. Bleibt die Mannschaft um Frontmann Klaus Roskoni von Verletzungen verschont, wird in der Bezirksliga A eine positive Saisonbilanz angepeilt. „Vielleicht dürfen die Fans auch auf ein wenig mehr hoffen“, munkt Köstner.